

THE IDIOT

Not Vital

Paintings



Thaddaeus Ropac
London Paris Salzburg Seoul

Not Vital

Paintings

Eröffnung Salzburg
Freitag, 8. April 2022, 19 Uhr

Salzburg Villa Kast
8. April—28. Mai 2022

Mirabellplatz 2, 5020 Salzburg
ropac.net

*Die Bilder sind eine innere Vision von sich selbst und anderen Menschen.
Es ist, wie eine Röntgenaufnahme zu machen, um zu sehen, was im Inneren ist.*
— Not Vital

Thaddaeus Ropac Salzburg präsentiert Werke aus Not Vitals Portrait-Serie, einem Werkblock den der Künstler vor über 13 Jahren initiierte. Die Werke zeigen Personen, die dem Künstler nahe stehen, wichtige historische Persönlichkeiten wie Sänger, Dichter, Philosophen oder Künstler, anonyme Personen sowie Selbstporträts, in denen Vital oftmals fremde Gestalt annimmt.

Die Figuren werden frontal als verschwommene, runde Objekte dargestellt, die vor einem leeren Hintergrund zu schweben scheinen. Vital erfasst und porträtiert die einzigartige Essenz oder Aura der Menschen, wobei er sich dabei auf deren individuellen Merkmale stützt. Indem er sich mit dem Ausdruck einer inneren Realität beschäftigt, werden die Portraitierten zu Meditationen über die menschliche Präsenz.

Die Porträtbilder nehmen einen sehr persönlichen und bedeutenden Platz in Not Vitals Schaffen ein. Über seine Arbeit in diesem Genre sagte der Künstler: „Die Malerei ist für mich der beste Weg, das Licht zu sehen, zu fühlen und zu riechen“. Die aus einer höchst meditativen Art des Betrachtens – und Schaffens – hervorgegangenen Bilder laden mit ihrer komplexen Schattierung und Tiefe zu einer intensiven, kontemplativen Betrachtung ein. Sie entstehen durch einen Prozess des Auftragens und Reduzierens, bei dem der Künstler die Gesichtsformen durch wiederholtes Hinzufügen und Entfernen von Farbschichten kreiert, bis das Porträt aus dem Material herauszutreten und sich hervorzukehren scheint. Auf diese Weise ergänzen diese Arbeiten seine bildhauerische Praxis, deren Grundlage eine ausgeprägte und angeborene Sensibilität für Licht, Raum und Form darstellt. Diese Empfindsamkeit ist ebenso wie die Farbpalette des Künstlers stark von seiner Jugend im Schweizer Engadin beeinflusst. Die Region Graubünden ist für ihre dramatische Alpenlandschaft bekannt, die in den Wintermonaten von Schnee bedeckt ist. Not Vital beobachtet, wie das Fehlen von Farbe in einer solchen Umgebung eine aufmerksame Betrachtung erfordert – sowohl aus einer Notwendigkeit heraus als auch dank des Reizes ihrer Subtilität: Es erzeugt eine geheimnisvolle Qualität, die den Betrachter vereinnahmt.

Alles um mich herum ist leer, alles verliert fast die Schwerkraft, als würde ich schweben oder fallen oder träumen. Das mag einer der Gründe sein, warum der meiste Raum um die Köpfe herum und der größte Teil der Leinwand unberührt bleibt. Wenn ein Kopf allein steht, kann ich besser arbeiten. Es ist nicht nötig, etwas hinzuzufügen, es wäre nur mehr. — Not Vital

In Vitals einzigartigem Mönchsporträt erscheinen die Porträtierten inmitten eines Meeres von tiefem Orange und werden durch einen Verweis in Vitals charakteristischer Handschrift auf die Stadt Laos ergänzt. Die nach einer Reise in die alte Hauptstadt von Laos, Luang Prabang, geschaffenen Werke verwenden die Stoffe von Mönchsgewändern als Malgrund. Die Portraits verweisen sowohl auf die Anonymität der Gesichter in einer Menschenmenge als auch auf Vitals einzigartige Begegnungen. Die Intensität der Serie spiegelt diesen Reichtum an Erfahrungen wider und fordert den Betrachter auf, sich vorübergehend in den kontemplativen Zustand der Dargestellten zu versetzen.

Bei allen ausgestellten Arbeiten ist das Glas der Rahmung für den Künstler ein wesentlicher Bestandteil. Als integraler Teil des Werkes fungiert das Glas als eine Art Haut – einheitlich und schützend, ein einladendes Fenster und zugleich eine Barriere. Die Glasscheibe verschleiert die Darstellungen durch ihre reflektierende Eigenschaft und zwingt den Besucher, das Betrachten als einen physischen Prozess zu verstehen. Um das Bild zu erfassen, muss man sich stets neu positionieren, was Konzentration sowie eine sorgfältige Abwägung von Nähe und Distanz erfordert.

Ohne Glas ist ein Bild einfach nackt. Das Glas vereinheitlicht und das Werk wird zum Ganzen, es lädt ein, es zu betreten und stößt einen im selben Moment sanft weg. Es reflektiert und blockiert. Es schützt das Bild vor dir und dich vor dem Bild. Es schafft ein Fenster, genau die richtige Distanz, von der man nicht berühren kann, was man sieht. — Not Vital



1. Not Vital, Tian Tian, 2019



2. Not Vital, Monk Portrait, 2016

Über den Künstler

Not Vital (*1948 in Sent, Schweiz) lebt und arbeitet zwischen seiner Heimatstadt, Peking und Rio de Janeiro. Er wuchs in den Bergen und Wäldern des Engadins nahe der österreichisch-italienischen Grenze auf, verbrachte jedoch einen Großteil seiner Zeit auf Reisen und lebte unter anderem in China, Niger, Italien, Indonesien und den USA. Er studierte 1968–71 Bildende Kunst an der Université Expérimentale de Vincennes in Paris und zog 1974 nach New York, wo seine künstlerische Laufbahn begann. In seiner Heimat im Engadin unterhält Vital eine Stiftung mit drei Standorten: das historische Schloss von Tarasp, einen Skulpturenpark in seinem Heimatdorf Sent und ein historisches Haus im Dorf Ardez. Im Laufe seiner Karriere realisierte er zahlreiche Bauten zur Kontemplation auf der ganzen Welt, darunter den *NotOna Tunnel auf NotOna Island (2009)* in Patagonien, Chile.

Vitals Werke wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, darunter die 49. Biennale von Venedig (2001), kuratiert von Harald Szeemann, und die 17. Internationale Architekturbiennale (2021). Er ist einer der wenigen Künstler, die sowohl auf der Kunst- als auch auf der Architekturbiennale ausgestellt haben. Wichtige Einzelausstellungen fanden in der Kunsthalle Bielefeld, Deutschland (2005); im Arts Club of Chicago (2006); im UCCA Center for Contemporary Art, Peking (2011); und im Museo d'arte Mendrisio, Schweiz (2014-15) statt. Im Jahr 2013 war die groß angelegte Installation *700 Snowballs* auf der Insel San Giorgio Maggiore in Venedig zu sehen. Seine erste große Ausstellung im Vereinigten Königreich, die auch sein bisher größtes Museumsprojekt markiert, fand 2016 im Yorkshire Sculpture Park statt, gefolgt von seinem ersten institutionellen Projekt in Österreich im Museum der Moderne, Salzburg (2020–21).



For further press information and images please contact:

Patricia Schmiedlechner, Press Manager, Salzburg

patricia.schmiedlechner@ropac.net

Credits: **Titelbild:** Not Vital, *The Idiot after Dostoyevsky*, 2012 (Detail). Öl auf Leinwand, gerahmt und verglast, 120 x 80 cm. **1.** Not Vital, *Tian Tian*, 2019. Öl auf Leinwand, gerahmt und verglast, 120 x 90 cm. **2.** Not Vital, *Monk Portrait*, 2016. Öl auf Leinwand, gerahmt und verglast, 90 x 70 cm.

Alle Abbildungen © Not Vital. Courtesy Thaddaeus Ropac gallery | London · Paris · Salzburg · Seoul.

Thaddaeus Ropac

London Paris Salzburg Seoul